

Mitteilungsblatt



Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Seenplatte

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft „Seenplatte“

verantwortlich für den amtlichen Teil: die Vorsitzende der VG „Seenplatte“ für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Frau Majchrzak, Auflagenhöhe 2350

Satz und Druck: TOP - Druck Pörmitz • Ortsstraße 56 • 07907 Pörmitz, Tel.: 036 63/ 40 04 60, Fax: 036 63/ 41 33 86 • e-mail: TOP-Druck@t-online.de.

Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle Haushalte der VG „Seenplatte“ und ist ferner kostenfrei in Einzelexemplaren

bei der Verwaltungsgemeinschaft „Seenplatte“ in Oettersdorf erhältlich.

Mitgliedsgemeinden der VG „Seenplatte“ sind die Gemeinden: Bucha, Chursdorf, Dragendorf, Dreba, Dittersdorf, Görkwitz, Göschitz, Kirschkau, Knau, Löhma, Moßbach, Neundorf, Oettersdorf, Plothen, Pörmitz, Tegau und Volkmannsdorf

Jahrgang 12

1. Oktober 2004

Nummer 10

Freiwillige Feuerwehr -ein Stück Sicherheit- ein Stück Lebensqualität

Die Feuerwehr ist ein fester, nicht wegzudenkender und größtenteils auch schon selbstverständlicher Bestandteil des Lebens in unseren Gemeinden.

Um diese Kosten zu reduzieren, soll vom Land her mit einer Änderung des Brandschutzgesetzes und anderer Vorschriften eine Reduzierung von örtlichen Feuerwehren erreicht werden,

d.h., durch Zudrehen des Geldhahnes werden Feuerwehren liquidiert.

Dazu kann und darf es nicht kommen!

In den Gemeinderäten wird zur Zeit ein Vorschlag für eine gemeinsame Feuerwehrsatzung diskutiert.

Hierbei geht es darum, eine gemeinsame Feuerwehr mit **selbständigen** örtlichen Freiwilligen Feuerwehren zu bilden sowie eine gemeinsame Gebührensatzung zu schaffen.

Die Führungskräfte der Feuerwehren der VG befürworten eine derartige Entwicklung. Ein Ortsbrandmeister brachte es zur letzten Wehrleiterversammlung auf den Punkt. Er sagte: „Wir müssen einfach über den gemeindlichen Tellerrand hinausschauen, jeder für sich allein schafft es nicht, am Leben zu bleiben“.

Ich denke, die Gemeinderäte werden die richtigen Entscheidungen treffen um die Feuerwehren in den Gemeinden am Leben zu erhalten. Denn Feuerwehr

heißt **Rettung von Menschenleben**, und was wäre wenn...?

Köhler/Kreisbrandmeister



Freiwillige Feuerwehr Plothen bei der Abnahme der Grundübung im Rahmen der Frühjahrsübung 2004

Glücklicherweise brauchen wir sie auch im Ernstfall verhältnismäßig wenig. Was wäre aber, wenn die Sirene ertönt, Menschen um Hilfe schreien, eine Feuersbrunst wütet und kein Feuerwehrmann oder -frau eilt zum Gerätehaus? Noch haben wir in jeder Gemeinde eine einsatzbereite Feuerwehr, die Tag und Nacht bereit ist, bei allen erdenklichen Notfällen zu helfen - im Interesse der in den Gemeinden lebenden Bürgern.

Um es auch einmal klar und deutlich zu sagen, kein Kamerad muss unbedingt Dienst leisten, er hätte ohne die Feuerwehr ein wesentlich ruhigeres Leben - er könnte z.B. Angeln gehen.

Allein am 23.07. dieses Jahres waren mehr als die Hälfte aller Kameraden der VG zur Beseitigung von Sturmschäden und zur Brandbekämpfung im Einsatz.

Und bei den diesjährigen Überprüfungen zeigen die Einsatzkräfte eindrucksvoll: Ja wir stehen zu unserer Sache.

Mit bloßen Händen hilft es sich aber nicht gerade gut und deshalb steht in jeder Gemeinde für die Feuerwehr eine Mindestausrüstung bereit. Natürlich kostet das Geld: Ersatzbeschaffung, Versicherung und Betriebskosten stehen für die Gemeinden zu Buche - Geld, das auch anderweitig ausgegeben werden könnte.



Die Kameraden der FFW Knau bei der Ausbildung an der Atemschutztechnik

**VG Sitzung am 21.09.2004
im Sportlerheim in Tegau**



Am 21.9. fand die erste Sitzung der Gemeinschaftsversammlung der VG „Seenplatte“ in der neuen Amtszeit statt.

In dieser Sitzung wurden die beiden Stellvertreter der Gemeinschaftsvorsitzenden gewählt. Es sind die Bürgermeister, die bereits in der vergangenen Wahlzeitraum diese Funktion ausübten, Rolf-Ulrich Topel/ Bürgermeister der Gemeinde Pörmitz und Peter Hillebrand/ Bürgermeister der Gemeinde Moßbach.

Eine rege Diskussion fand zum Thema Hartz IV statt. Ziel unserer VG ist es, in unseren Gemeinden so viele Personen wie möglich zu beschäftigen. Wie das im konkreten Fall aussehen soll, wird in einer Arbeitsgruppe beraten.

Weiterhin wurden die Fördermöglichkeiten mit entsprechender Terminstellung im Baubereich bekanntgegeben.

Zwecks Erhaltung aller Freiwilligen Feuerwehren wurde der Entwurf einer Satzung zu den FFW in den Gemeinden als Diskussionsgrundlage in der letzten Bürgermeisterberatung übergeben. In dieser Gemeinschaftssitzung wurde auf die Thematik noch einmal hingewiesen, damit in den Gemeinderäten dazu weiter beraten bzw. entschieden werden kann.

Die Bedeutung der Durchführung einer Baumschau mit Erstellung eines Baumkatasters wurde den Mitgliedern der Gemeinschaftsversammlung dargelegt in Bezug auf Sicherheit und Versicherungsschutz.

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

Beschluss II/16/04

Die im Vorfeld geänderte Tagessordnung wurde beschlossen.

Abstimmungsergebnis:
Stimmberechtigte insgesamt: 35
anwesend: 32
Ja-Stimmen: 32
Nein-Stimmen: 0

Beschluss II/17/04

Betätigung des Protokolls der Sitzung der Gemeinschaftsversammlung am 11.05.04 .

Stimmberechtigte insgesamt: 35
anwesend: 32
Ja-Stimmen: 30
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 2

Beschluss II/18/04

Entsprechend der Thüringer Verordnung über die Besoldung der Thüringer Kommunalbeamten auf Zeit (ThürKomBesV) vom 05. April 1993 ist die Vorsitzende der Verwaltungsgemeinschaft „Seenplatte“ in die Besoldungsgruppe A 14 für die Wahlzeit, beginnend ab Oktober 2004 bis Oktober 2009 einzustufen.

Stimmberechtigte insgesamt: 35
anwesend: 32
Ja-Stimmen: 31
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 1 (Frau Voll- § 38 ThürKO)

Beschlüsse der Gemeinderäte

Göschitz:

In der Ratssitzung am 25.08.2004 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

01 / 2004 Vergabe „Gestaltung Wanderparkplatz“ an die Firma Wieduwilt Bau Lössau
02 / 2004 Niederschrift der Ratssitzung am 08.07. 2004
03 / 2004 Neue Hauptsatzung für die Gemeinde Göschitz

Knau:

In der Ratssitzung am 02.09. 2004 wurden folgende Beschlüsse gefasst.

1/3/4/2004 Protokollkontrolle vom 02.08.2004
2/3/4/2004 Vergabe Sanierungsarbeiten und Einbau von Sanitäranlagen im Dorfgemeinschaftshaus Posen
3/3/4/2004 Vergabe Wartungsvertrag für die Heizung und Lüftung im BBZ
4/3/4/2004 Übertragung von Grundstücken (Teile der Kreisstraße K501) an Landkreis

Dreba:

In der Ratssitzung am 19.08.2004 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

46 / 2004 Bestätigung der Tagesordnung vom 19.08.2004
47 / 2004 Protokollkontrolle vom 17.06. 2004
48 / 2004 Protokollkontrolle vom 15.07.2004
49 / 2004 außerplanmäßige Ausgabe Lohnkosten für ABM
50 / 2004 überplanmäßige Ausgabe Arbeitslohn für geringfügig Beschäftigte
51 / 2004 überplanmäßige Ausgabe Vermessungsarbeiten
52 / 2004 Bauantrag M. Weise (Erweiterung und Anbau an eine Maschinenhalle)
53 / 204 Vorkaufsrechtsverzichtserklärung Kaufvertrag Urk. Nr. 680/2004

Oettersdorf:

In der Ratssitzung am 16.08.2004 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

09 / 08 / 04 Niederschrift der Ratssitzung vom 19.07.2004
10 / 08 / 04 Rederecht für Gäste in der Ratssitzung am 16.08.2004
11 / 08 / 04 Fällen von 2 Bäumen auf dem Grundstück R. Krauß.
12 / 08 / 04 Nachlass Mietkosten Saal für den Feuerwehrverein Oettersdorf
13 / 08 / 04 Grundstücksangelegenheiten
14 / 08 / 04 Grundstücksangelegenheiten

Görkwitz:

In der Ratssitzung am 24.08.2004 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

44 / 2004 Bestätigung der Tagesordnung vom 24.08.2004
45 / 2004 Protokollkontrolle vom 13. 07. 2004
46 / 2004 außerplanmäßige Ausgabe (Entwässerungsbeitrag Kegelbahn)
47 / 2004 überplanmäßige Ausgabe (Baumaßnahme Gemeindestraße)
48 / 2004 Änderung Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für die öffentlichen Verkehrsanlagen der Gemeinde Görkwitz.

Kirschkau:

In der Ratssitzung am 23.07.2004 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

01/01/2004 Änderung der Tagesordnung vom 23.07.2004
02/01/2004 Protokollkontrolle vom 23.04.2004
03/01/2004 Bestellung Wahlleiter und Stellvertreter für die Kommunalwahl am 27.07.04.
04/01/2004 Erstellung einer Liste mit Name, Vorname und Hausnummer für je den Haushalt
05/01/2004 Bauantrag I. Friedrich (Garagenbau ans Wirtschaftsgebäude)
06/01/2004 Grundstücksangelegenheiten
07/01/2004 Sanierung Männer- WC im Sportlerheim Kirschkau
08/01/2004 Bauantrag K. Romberger (Erweiterung Wohnhausanbau an Giebel zur Straße)
09/01/2004 Bauantrag H. Höfer (Bau Eingang zum Keller)

Plöthen:

In der Ratssitzung am 10.08.2004 wurden folgende Beschlüsse gefasst.

21 / 2004 Niederschrift der Ratssitzung vom 07.06.2004.

Pörmitz:

In der Ratssitzung am 02.09.2004 wurden folgende Beschlüsse gefasst.

08/02/2004 Niederschrift der Ratssitzung vom 13.07.2004

09/02/2004 Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Pörmitz

10/02/2004 Vorschlagsliste Schöffenwahl

11/02/2004 Vorkaufsrechtsverzichtserklärung Kaufvertrag
Urk.- Nr. 242/04

12/02/2004 Antrag Baumfällung Roland Böttger

Nachrichten aus der Meldestelle

Geburt:

Elaine Kühnert am 10.09.2004
in Kirschkau

Die VG "Seenplatte" gratuliert hiermit recht herzlich zur Geburt des neuen Erdenbürgers.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle beim Einwohnermeldeamt eingehenden Mitteilungen über Geburten hier veröffentlicht werden, sofern die Eltern der Veröffentlichung nicht oder nicht rechtzeitig widersprochen haben.



Eheschließungen:

Herr Mike Burkhardt und Frau Wiebke Daßler-Burkhardt, geb. Daßler
am 21. August 2004, Moßbach / Dittersdorf

Herr Steffen Hennig und Frau Petra Hennig, geb. Fuhrmann
am 27. August 2004 in Bucha

Es wird darauf hingewiesen, dass alle beim Einwohnermeldeamt eingehenden Mitteilungen über Eheschließungen hier veröffentlicht werden, sofern der Veröffentlichung nicht oder nicht rechtzeitig widersprochen wurde.



Sterbefälle:

Herr Georg Brückner am 27.08.2004 / 74 Jahre,
zuletzt wohnhaft in Oettersdorf

Frau Rita Knoch am 30.08.2004 / 68 Jahre,
zuletzt wohnhaft in Löhma

Frau Ursula Tiersch am 31.08.2004 / 80 Jahre,
zuletzt wohnhaft in Göschitz

Frau Marianne Weithaas am 07.09.2004 / 79 Jahre,
zuletzt wohnhaft in Görkwitz

Es wird darauf hingewiesen, dass alle beim Einwohnermeldeamt eingehenden Mitteilungen über Sterbefälle hier veröffentlicht werden, sofern der Veröffentlichung nicht oder nicht rechtzeitig widersprochen wurde.

Weitere standesamtliche Meldungen wurden uns bis zum Redaktionsschluss nicht übermittelt.



Öffentliche Bekanntgaben

Ab sofort ist der Bürgermeister der Gemeinde Plöthen unter folgender Telefonnummer und Faxnummer zu erreichen.

- Telefon: 036648 / 434730
- Fax: 0366 48/ 434731

Leithiger / Bürgermeister

Für das nächste Amts- und Mitteilungsblatt
der VG "Seenplatte",
Ausgabe November 2004

ist Redaktionsschluss am **19.10.2004**

Später eingereichte Artikel und Annoncen können nicht mehr berücksichtigt werden

Notrufnummern

Im Notfall die Nummer **112** wählen

Die Rettungsleitstelle erreichen Sie unter **036 71/99 00**

Öffnungszeiten der VG "Seenplatte"

Oettersdorf Schleizer Straße 17

Montag 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 13.00 - 16.00 Uhr

Freitag 09.00 - 12.00 Uhr

Telefonnummern:

Zentrale 03663/ **43430**

Hauptverwaltung **434332**

Telefax: **434321**

Finanzverwaltung **434331**

Bauverwaltung **43433**

Bereichsjugendpfleger 03663/ **40 03 88**

Handy/ Bereichsj.pfl. **0171 -4241152**

Schiedsstelle/ Herr Wetzol 03663/ **422259**

Oettersdorf informiert

Die Gemeinde Oettersdorf beabsichtigt, eine neue Internetseite zu erstellen.

Dazu gibt die Gemeinde den Vereinen, Schule, Kindergarten, Selbstständigen usw. die Möglichkeit, sich zu präsentieren. Bild- und Textmaterial dazu sind bitte beim Bürgermeister oder in der Verwaltungsgemeinschaft abzugeben.

Carl / Bürgermeister

Abfuhrtermine im Oktober 2004

Ab Januar 2004 wird der Hausmüll und der Gelbe Sack in allen Gemeinden 14-tägig abgefahren. Sperrmüll und Schrott muss beim ZASO Pöbneck angemeldet werden.

(Angaben ohne Garantie)

	Gelber Sack	Papiertonne
Bucha:	12.10./ 26.10.	08.10.
Burkersdorf:	01.10./ 15.10./ 29.10.	18.10.
Chursdorf:	01.10./ 15.10./ 29.10.	18.10.
Dittersdorf:	01.10./ 15.10./ 29.10.	22.10.
Dragensdorf:	01.10./ 15.10./ 29.10.	18.10.
Dreba:	12.10./ 26.10.	21.10.
Finkenmühle:	01.10./ 15.10./ 29.10.	21.10.
Görkwitz:	04.10./ 18.10.	22.10.
Görkwitz/Birkenweg:	11.10./ 25.10.	04.10.
Göschitz:	01.10./ 15.10./ 29.10.	18.10.
Kirschkau:	06.10./ 20.10.	06.10.
Knau:	12.10./ 26.10.	21.10.
Löhma:	01.10./ 15.10./ 29.10.	18.10.
Mönchgrün:	04.10./ 18.10.	22.10.
Moßbach:	01.10./ 15.10./ 29.10.	18.10.
Neundorf:	01.10./ 15.10./ 29.10.	22.10.
Oettersdorf:	01.10./ 15.10./ 29.10.	22.10.
Pahnstangen:	01.10./ 15.10./ 29.10.	22.10.
Plöthen:	01.10./ 15.10./ 29.10.	22.10.
Pörmitz:	01.10./ 15.10./ 29.10.	22.10.
Posen:	12.10./ 15.10./ 29.10.	08.10.
Reinsdorf:	01.10./ 15.10./ 29.10.	18.10.
Rödersdorf:	01.10./ 15.10./ 29.10.	18.10.
Sorna:	01.10./ 15.10./ 29.10.	18.10.
Tegau:	01.10./ 15.10./ 29.10.	18.10.
Triemsdorf:	01.10./ 15.10./ 29.10.	18.10.
Volkmannsdorf:	01.10./ 17.09./ 29.10.	22.10.

Tourismus- Information Plöthen

Ab sofort ist die Tourismus-Information „Plöthener Teichgebiet“ unter einer neuen Faxnummer erreichbar.
Für telefonische Verbindungen ist weiterhin die Telefon Nr. 036648 / 23922 gültig.
Ihre Faxe schicken Sie aber bitte ab sofort an die Nummer 036648 / 434733.

H. Fleischmann/ Tourismus-Information Plöthen



Verbrennung von Baum- und Strauchschnitt

Das Landratsamt Saale-Orta-Kreis, Fachdienst Umwelt, gibt bekannt:

Gemäß § 4 der Pflanzenabfallverordnung - PflanzAbfV - i. d. F. vom 09. März 1999 kann in der Zeit
vom 18.10.2004 bis 31.10.2004

trockener, unbelasteter Baum- und Strauchschnitt, der auf nicht gewerblich genutzten Grundstücken anfällt, verbrannt werden, wenn dabei

1. das Wohl der Allgemeinheit nicht beeinträchtigt wird und keine erheblichen Belästigungen der Nachbarschaft hervorgerufen werden sowie
2. eine Nutzung der vom öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger angebotenen Entsorgungsmöglichkeiten nicht zumutbar ist.

Das Verbrennen der o. g. Pflanzenabfälle ist der örtlich zuständigen Gemeinde **mindestens zwei Werktage** vor Beginn anzuzeigen. Diese kann zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung zusätzlich erforderliche Anordnungen zur Verbrennung treffen.

Gemäß § 5 PflanzAbfV gelten folgende **Anforderungen an die Verbrennung:**

(1) Durch das Verbrennen dürfen keine Gefahren oder Belästigungen durch Rauch oder Funkenflug für die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft eintreten. Es ist insbesondere auf die Windrichtung und -geschwindigkeit zu achten. Bei starkem Wind ist das Feuer zu löschen.

(2) Zum Anzünden und zur Unterstützung des Feuers dürfen keine anderen Stoffe, insbesondere keine häuslichen Abfälle, Reifen, Mineralölprodukte oder mit Schutzmitteln behandelte Hölzer benutzt werden. Brennbar Flüssigkeiten dürfen nicht in Flammen oder Glut gegossen werden.

(3) Folgende Mindestabstände sind einzuhalten:

- 1,5 km zu Flugplätzen,
- 50 m zu öffentlichen Straßen,
- 100 m zu Lagern mit brennbaren Flüssigkeiten oder Druckgasen sowie zu Betrieben, in denen explosionsgefährliche oder brennbare Stoffe hergestellt, verarbeitet oder gelagert werden.
- 20 m zu landwirtschaftlichen Flächen mit leicht entzündlichem Bewuchs,
- 100 m zu Waldflächen,
- 15 m zu Öffnungen in Gebäudewänden, zu Gebäuden mit weicher Überdachung sowie zu Gebäuden mit brennbarer Außenverkleidung,
- 5 m zur Grundstücksgrenze.

(4) Die Abfälle müssen so trocken sein, dass sie unter möglichst geringer Rauchentwicklung verbrennen.

(5) Die Verbrennungsstellen auf bewachsenem Boden sind mit einem Schutzstreifen zu umgeben und nach Abschluss ausreichend mit Erde abzudecken oder mit Wasser abzulöschen.

(6) Die Verbrennungsstellen sind zu beaufsichtigen, bis Flammen und Glut erloschen sind. Eine Nachkontrolle ist zu gewährleisten.

Das Material für die vorgesehene Verbrennung ist erst maximal

3 Tage vor dem Termin des Ab Brennens am vorgesehenen Standort aufzuschichten. Material, das zu einem früheren Zeitpunkt abgelagert wurde, ist zum Schutz von Kleintieren (Igel, Vögel) umzusetzen.
Die Ausnahmeregelung gilt nicht für Pflanzenabfälle aus dem Forstbereich.



Fachdienst Umwelt informiert:

Zeitweise Errichtung einer Anlage zur akustischen Vergrämung von Kormoranen auf dem Fürstenteich in der Gem. Dreba

Das Thüringer Landesverwaltungsamt als obere Naturschutzbehörde (ONB) hat, soweit das Naturschutzgebiet „Dreba-Plöthener Teichgebiet“ betroffen ist, der zeitweisen Errichtung einer Anlage zur akustischen Vergrämung von Kormoranen zugestimmt.

Das geplante Vorhaben berührt Flächen, die Bestandteil des rechtsverbindlichen Europäischen Vogelschutzgebietes (SPA) „Plöthener Teiche“ sowie gleichzeitig auch Bestandteil des FFH-Gebietes (Flora -Fauna-Habitat) „Drebaer Teichgebiet“ sind. Durch eine gezielte Selektion der Töne beschränkt sich die Wirkung der Geräusche speziell auf Kormorane, auf andere Arten wie Enten, Haubentaucher oder Schwäne jedoch nicht. Aus der Sicht des Naturschutzes besteht ein erhebliches fachliches Interesse an der Erlangung von Informationen, wie eine erfolgreiche Vergrämung bzw. Lenkung von Kormoranen sichergestellt werden kann. Damit sollen Fraßschäden durch Kormorane abgewendet und die fischereiliche Nutzung durch den Bewirtschafteter gesichert werden. Parallel dazu wird eine wissenschaftliche Begleituntersuchung vorgenommen und die Ergebnisse dokumentiert.

Einladungen Veranstaltungshinweise

Elschenbach e. V. Oettersdorf

Auch in diesem Jahr organisiert der Heimatverein Elschenbach e. V.

Oettersdorf eine

Herbstwanderung.

Diese findet am **Sonnabend, dem 2. Oktober 04** statt.

Start ist um 9.30 Uhr an der Sparkasse Oettersdorf.

Verlauf der Wanderung:

Anger→Elschenweg→Zipfelteich → Görkwitz→Görkwitzer Unterweg→Freibad Schleiz→Wisenta-promenade→Wehrteich→Holzmühle→Oettersdorf

Gesamtstrecke: ca. 11 km

Rast: Gaststätte Bimmelbahn in Schleiz

Eingeladen sind alle Mitglieder und sonstigen Wanderfreunde.

Neumann/ Vorstand



Einladung zum Benefizkonzert des Elschenbachvereins Oettersdorf

Als sich am 26. November 1922 die Oettersdorfer Einwohner unterhalb des Pfarrhauses zur Einweihung eines Kriegerdenkmals zum Gedenken an die Gefallenen des 1. Weltkrieges versammelten, dachte wohl keiner daran, dass es schon 17 Jahre danach wieder Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft geben könnte, und man konnte sich auch nicht vorstellen, dass dieses Denkmal selbst vom Zahn der Zeit einmal zerstört werden

könnte, wurde es doch aus dem damals ganz modernen Baustoff Beton errichtet.

Die Tatsache, dass zum einen der Beton des Denkmals in Auflösung begriffen ist und zum anderen die Gedenktafeln für die Gefallenen und Vermissten des 2. Weltkrieges als Auswirkung der Herrschaft der Kommunisten nur in der Kirche angebracht werden konnten, führten dazu, dass die Gemeindevertreter beschlossen, die Gedenkstätte für die Opfer der zwei Weltkriege und der Gewaltherrschaft in würdiger und dauerhafter Form neu zu gestalten.

Zur Unterstützung dieses Vorhabens veranstaltet der Heimatverein Elschenbach e. V. Oettersdorf gemeinsam mit der Neuapostolischen Kirche Sachsen/ Thüringen am

Sonntag, dem 10. Oktober 17.00 Uhr

ein

Benefizkonzert,

zu dem jedermann herzlich eingeladen ist.

Das Konzert findet in der Martinskirche in Oettersdorf statt. Geboten wird geistliche Chor- und Instrumentalmusik mit Werken von Schütz, Schubert, Vivaldi, Lützel u. a. von den Chorsängern der Gemeinde Mühltroff und Instrumentalisten der Gemeinde Schleiz. Die musikalische Leitung liegt in den Händen von Eric Röhlig.

gez. Neumann/ Vorstand



Traditioneller Fackelumzug in Volkmannsdorf

für jung und alt
am Sonnabend, dem
02. Oktober 2004

Stellplatz um 19.00 Uhr auf dem Dorfplatz.
Vor dem Fackelumzug werden auf dem Dorfplatz Rostbratwürste gebraten.

Freundlich lädt ein

Gemeinde und Feuerwehrverein Volkmannsdorf

„Kleider- und Spielzeughörse“ im AWO- Haus

Am Samstag, dem **02. Oktober 2004**, von 09.00 – 14.00 Uhr findet im Schleizer AWO - Haus in der Elisenstraße 14 wieder eine Kleider- und Spielzeughörse statt (guterhaltene Kinder-, Herbst- und Winterkleidung, aber keine Unterwäsche sowie intaktes und komplettes Spielzeug, jedoch keine Plüschtiere und kein Kriegsspielzeug).

Die Sachen, die verkauft werden sollen, können am Donnerstag, dem 30. September, von 09.00 Uhr bis 16.30 Uhr und am Freitag, dem 01. Oktober von 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr im AWO-Haus abgegeben werden. Die Sachen müssen einzeln ausgepreist, mit Konfektionsgröße und einer Artikelbezeichnung versehen und nummeriert sein.

Wer etwas verkaufen möchte, kann seine persönliche Nummer im AWO- Haus oder telefonisch 03663/420042 erfragen, dienstags von 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 Uhr - 15.45 Uhr donnerstags von 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 Uhr - 17.00 Uhr.

Dressel/ Sachbearbeiterin



Babytreff in Oettersdorf

Am Donnerstag, dem 07.10.2004
ab 15.00 Uhr

in den Räumen der AWO Kindertagesstätte
in Oettersdorf.



Sängerball in Knau

*„Der Mensch muss trinken, das ist allen klar,
unter diesem Motto laden wir ein in diesem Jahr.“*

für **Samstag, den 09.10. 2004,**

ab 19.00 Uhr ins neue

Kulturzentrum Knau .

Der Volkschor Knau, der diese Veranstaltung auch ausrichtet sowie andere Chöre bringen bunte Melodien zu Gehör.

Das Vorprogramm wird wieder von unserer „Forsthauskapelle“ aus Knau gestaltet.

Alle, die dem Chorgesang verbunden sind, werden hiermit herzlichst eingeladen.

Im Anschluss kann wieder das Tanzbein geschwungen werden.



Der Veranstalter



Kabarett Fettnäppchen

In der alte Turnhalle Ziegenrück am **Freitag, dem 08.10.2004,**
um 19.00 Uhr (Einlass: 18.30 Uhr)

Vorverkauf: Fremdenverkehrsamt Ziegenrück • Blumenladen
Eßbach • Photo Porst Schleiz
Infos unter 03663 / 404011.



Volkssolidarität Moßbach

Die Volkssolidarität Moßbach bietet am **Freitag, dem 08.10.2004,** einen Vortag von Frau von Ende im Hotel „Deutscher Hof“ an.

Thema: Die kleinste natürliche Apotheke.

Beginn: 14.30 Uhr

Freundlich lädt ein

Frau Beckert/ Volkssolidarität Moßbach



Forstbetriebsgemeinschaft Crispendorf

Die Forstbetriebsgemeinschaft Crispendorf veranstaltet am **Sonnabend, dem 09. Oktober 2004 um 13.00 Uhr** in **Schöndorf** (Kirchenwald / Kiefernplantage zwischen Schöndorf und Volkmannsdorf) wieder die

forstlichen Wettkämpfe.

In diesem Jahr werden die Besten beim Zielfällen, im Bäumen entrinden (nach Zeit) und Pfähle einrammen gesucht. Auf die Sieger warten Preise, für Speis und Trank ist gesorgt.

Alle interessierten sind herzlich eingeladen.

Teilnehmer für die Wettkämpfe **melden sich** bitte bis zum **05.10.2004** bei Herrn **Siegfried Steingrüber** • Telefon 03663/ 401980 oder Herrn **Ladwig** • Telefon 0172-9703113.



gedruckt auf 100 % Recyclingpapier, daher
umweltfreundlich
Farbe: presseweiss

Veranstaltungsplan 2004

- 06.10.04 Erkennen unserer heimischen Schwimmenten (Dr. V. Vopel)
- 17.10.04 Internationale Wasservogelzählung (WVZ)
- 03.11.04 Die Bedeutung des „NSG Teichgebiet Dreba-Plöthen“ für den Naturschutz (T. Sperrhake)

Die Veranstaltungen finden, wenn nicht anders angegeben, in der Infostelle des Landratsamtes Saale - Orla - Kreis am Haus-
teich bei Plöthen (Straße zur Jugendherberge) statt.

Beginn ist 19.00 Uhr

Interessenten für die Internationalen Wasservogelzählungen bitte bei AK-Leiter melden.

Gäste sind für alle Veranstaltungen herzlich willkommen. Programmänderungen vorbehalten.

**- Natur erleben, Zusammenhänge begreifen -
Unterstützen Sie uns beim Vogelschutz,
werden Sie Mitglied im NABU Arbeitskreis
Teichgebiet Dreba-Plöthen e.V.**

AUS UNSEREN ORTSCHAFTEN

100-jährige Schule braucht Unterstützung

Aufruf zum Zusammentragen alter Zeitdokumente



Im Mai 2005 feiert die Grundschule Moßbach die 100-jährige Nutzung ihres Gebäudes als Schule. Im Rahmen dieser Festwoche soll eine große Ausstellung im gesamten Schulgebäude aufgebaut werden. Wir bitten hiermit alle Einwohner, alle ehemaligen Schüler und Lehrer nach **alten Klassenfotos Gruppenbüchern, Urkunden, anderen Fotos oder Dokumenten und allen Erinnerungen aus ihrer Schulzeit** zu suchen. Besonders wichtig sind Fotos und Dokumente aus der Zeit vor 1950. Es wäre schön, wenn wir diese Dinge schon bis Dezember 2004, natürlich beschriftet mit Name und Adresse, bekommen könnten.

Weiterhin suchen wir **alte Schulumensilien**, wie Ranzen, Schiefertafeln, Schieferkästen u.a.. Für eine Ausstellung in unserem Hortbereich benötigen wir noch alte Spielsachen aus allen vergangenen Epochen. Alle Gegenstände werden Ihnen nach dem Ende der Festwoche wieder zurückgegeben. Wir versichern, dass wir sie verschlossen aufbewahren und vorsichtig behandeln.

Schön wäre es auch, wenn sich in diesem Zusammenhang ehemalige Schüler finden, die uns und den jetzigen Schülern einige Episoden und lustige Begebenheiten aus ihrer eigenen Schulzeit erzählen könnten.

Wer uns etwas zur Verfügung stellen möchte, setzt sich bitte telefonisch mit uns unter 036648/22048 (Dienstag und

Donnerstag) 036648 / 22870 oder mit Frau Triemer: 036648 / 22286 in Verbindung. Wir holen die Gegenstände auch gerne bei Ihnen ab.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung

Das Festkomitee

Wasserfest im „Zwergenland“ Knau

*Wer will fleißige Kneip- Kinder sehn,
der muss zu Herrn Bachmann gehn.
Kräuter fein, Kräuter fein
sammeln wir ins Körbchen ein.*

*Wer will mutige Kinder sehn,
der muss mit ins Kneipp-Becken gehn.
Treten rein, treten rein,
das Wasser, das muss eisig sein.*

*Wer will uns Kinder schwitzen sehn,
der muss in die Sauna gehn.
Oh, wie heiß, oh, wie heiß
in der Sauna läuft viel Schweiß.*

Mit unserem Kneipp-Kindergarten-Song eröffneten wir zum Wasserfest im Ferienhof „Alte Försterei“ unser buntes Programm aus Liedern, Gedichten und Kreisspielen rund um das Thema Wasser.

Viele Gäste waren gekommen, um unsere Zwerge, die sich als Gänseblümchen verkleidet hatten, singen zu hören. Besonders erfreut waren wir, dass unsere Schulanfänger uns, obwohl sie schon fleißig in der Schule lernen, noch einmal tatkräftig unterstützten.



An diesem Vormittag konnten wir auch endlich unsere lang-
ersehnten T-Shirts ausprobieren.

Ein Dank geht hiermit an unsere Sponsoren Familie Bachmann, Familie Kappe, Familie Kittelmann/Scheffel und Familie Kinitz, die es uns ermöglichten, diese Sachen zu kaufen.



Nach unserem Programm konnten die Kinder noch basteln und den Balancierpfad ausprobieren. Danach ging es mit der Pferdekutsche Richtung Rittergut um unsere Ausstellung „Wasser mit Kinderaugen“ zu bestaunen.

Ein Dank gilt auch all denjenigen, die uns mit einer Geldspende bedachten. Diese nutzen wir, um Spielgeräte für die Kinder anzuschaffen.

Es war ein schöner Tag und ein tolles Erlebnis für uns.

Das Erzieherteam



**Gelungenes Fest in
gemeinsamer Verantwortung
„Wasser – Elixier des
Lebens“
am 28. und 29. August im
Rittergut Knau**



Und selbst Petrus hatte ein Einsehen mit den Organisatoren, denn pünktlich zur Eröffnung des ereignisreichen Sonntags schien die Sonne und so fanden nach den frühmorgendlichen intensiven Regengüssen schätzungsweise 1000 Besucher den Weg nach Knau, darunter auch viele Familien mit Kindern.



Die Ostthüringer Zeitung berichtete u.a. vom Renaissancemahl am Samstag und auch stichpunktartig von den Workshops und Händlern am Sonntag, vieles u.a. die liebevoll gestaltete Ausstellung des Knauer Kindergartens zum Thema „Wasser mit Kinderaugen gesehen“, die vergnüglich in der großen Badewanne des Spielhauses Rudolstadt planschenden Kinder und prominenten Erwachsenen, der sehr gut besuchte Vortrag zum Thema „Urelement Wasser in Goethes Faust“ mit Martin Stiebert, die interessante Theatervorstellung zu Kneipp in der Alten Försterei und auch die begeisterten Kinder und Erwachsenen bei der Märchenstunde mit Hansi von Märchenborn blieben bisher ungenannt.



Der Förderkreis Rittergut Knau als Initiator des Festes und die Gemeinde Knau möchten deshalb allen danken, die mit persönlichem Einsatz oder Sachspenden für das Gelingen beigetragen haben. Das Ziel der Vereine, aus dem Erlös des Festes einen wesentlichen finanziellen Beitrag für die Sanierung der Turmhaube zu erwirtschaften, wurde erreicht.

Der Dank gebührt:

- dem Team um Familie Bachmann von der „Alten Försterei“ für die eindrucksvolle Dekoration des Renaissancesaales und die Aktionen rund um das Thema Kneipp und Naturkosmetik,
- dem Landbedarfsladen Hopp,
- den Mitstreitern des Feuerwehr- und des Sportvereins,
- den Erzieherinnen und kleinen Mitwirkenden des Kindergartens,
- dem Bowlingverein,
- dem Jugendclub Blue Panther, verstärkt durch zwei Mitstreiterinnen aus Dreba,
- dem Geflügelzüchterverein,
- der Kirchgemeinde und Kindern der Christenlehre,
- dem Männergesangsverein Plothen,
- den Marienringsängern aus Rudolstadt,
- der Kreissparkasse Saale-Orla,
- den Firmen Zimmerei Marcel Fügmann, EFA-Hochbau Pößneck, Agrofarm Knau, Kunstschmiede Gerhardt, Fuhrgeschäft Großmann aus Pahnstangen, der Fa. LUCAS aus Jena,
- Herrn Nikolajczyk vom Brunnenbau Petnik,
- Familie Milkau, Fa. Neumeister, den fleißigen Köchinnen des Renaissancemahles, der Backtruppe, dem Färbereiverein aus Neckeroda, dem Spielhaus Rudolstadt e.V., dem Lese-Zeichen e.V. Jena, der Naturparkverwaltung und dem Fremdenverkehrsverband Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale

... und den ungenannten Helfern im Hintergrund, die für einen reibungslosen Ablauf der beiden Tage sorgten.

*Bürgermeister,
Gemeinderat Knau,
Förderkreis Rittergut Knau e.V.*



**Forschungsprojekt
„Probleme und Perspektiven von Frauen
in ländlichen Räumen“**

Im vergangenen Jahr wurde in einigen ausgewählten Gemeinden im Auftrag des Bundesministeriums für Landwirtschaft Befragungen von Frauen im Rahmen eines Forschungsprojektes durchgeführt.

Für die Politik sollten so Ansatzpunkte für Verbesserungsmöglichkeiten der Lebenssituation in ländlichen Gebieten und daraus abzuleitende Entwicklungsmaßnahmen deutlich gemacht werden.

Die Ergebnisse sollen nun in einer Präsentation mit Podiumsdiskussion voraussichtlich am **12.11.2004** im Vereinsraum der Gemeinde Oettersdorf vorgestellt werden.

In der Veranstaltung ist geplant, die Ergebnisse der Befragungen in Zusammenhang mit den Ergebnissen aus anderen Untersuchungen darzustellen und in der Diskussion Schlussfolgerungen bzw. Erkenntnisse in diese Projektarbeit einzuordnen. Alle interessierten Frauen sind schon jetzt hierzu recht herzlich eingeladen.

Zum genauen Ablauf werden wir in der Novemberausgabe unseres Amtsblattes nochmals informieren. Sie sollten sich den Termin schon mal vormerken.

Solche Chancen müssen genutzt werden, um auf Probleme im ländlichen Bereich aufmerksam zu machen und vielleicht auch an mancher Stelle Korrekturen zu bewirken, denn wir leben hier!

„Wer kämpft kann verlieren, wer nicht kämpft, hat schon verloren!“

M. Voll

Wer will fleißige Handwerker seh'n...

Die Kinder und Erzieherinnen des Kindergarten Moßbach sagen „Dankeschön“, wenn sie ihren neuen, tollen Waschraum sehen. Nach nur 14-tägigen Bauarbeiten, während der Betriebsferien, konnte der gewohnte Kindergartenalltag wieder Einzug halten.



Wir möchten uns auf diesem Wege für die superschnelle, termingerechte Fertigstellung und die gute Zusammenarbeit der Handwerksbetriebe

- Fliesenlegerfachgeschäft Knoch
- Wärme und Wasser Bernd Wieduwilt

- EWS Elektrobetrieb Wolfgang Schneider

- Trockenbau B. Richter,

aber vor allem auch bei der Gemeinde Moßbach, für die Finanzierung, ganz herzlich bedanken!

Am 07.09.04 überraschten wir unsere Handwerker dann mit einem Programm, das die Kinder für sie aufführten. Jede Firma erhielt ein selbst gebasteltes Erinnerungsbild für's Büro. Anschließend verweilten alle Handwerker und der Bürgermeister bei einem kleinen Frühstück in gemütlicher Runde im Kindergarten.

Die Kinder und Erzieherinnenn des Kiga Moßbach



Carp-Hunter aus Oettersdorf vertritt Thüringen beim Pelzer Cup am Silbersee

Markus Pelzer, einer der erfahrensten und bekanntesten Karpfenangler Deutschlands, startete am 27.08.04 am Silbersee bei Neuss sein Jugend- Karpfenangler- Wochenende.

Zwölf begeisterte junge Karpfenangler durften daran teilnehmen. Aus Thüringen war es Florian Köhler aus Oettersdorf, Saale- Orla- Kreis.

Jeweils zwei Angelfreunden wurde ein Betreuer aus dem Pelzer Carp Team zugeteilt. In erster Linie wollten die Teilnehmer natürlich von den „Profis“ lernen. Und das konnten sie auch. Es gab keine Geheimnisse oder Tricks, die nicht preisgegeben wurden.

Schön war auch, dass man beim gemeinsamen Fischen feststellte, Markus und sein Team sind ganz normale Kumpels, halt richtige Carp- Hunter, die nicht abheben und in anderen Regionen schweben und nach unten schauen.

Dass die Jugendlichen keine Kochis (Kochtopfangler) sind, stellten sie unter Beweis.

So gelang Florian der Fang von 3 schönen Karpfen zwischen 18 und 22 Pfund.

Das Wochenende kostete den Jugendlichen keinen Cent. Im Gegenteil, Köder (und das sind bei Carphuntern schnell ein par Kilo), Verpflegung, Angelkarten und tolle Geschenke stellte Markus aus seiner Tasche zur Verfügung.

Ein tolles Wochenende mit vielen unvergesslichen Eindrücken. Danke an Markus Pelzer und sein Team.



Florian mit Graskarpfen von 18 Pfd.



Spiegelkarpfen 22 Pfd.

33. und 34. Große Jugendversammlung in Tegau und Pörmitz

Am 17. September fand im Tegauer Club die 33. Große Jugendversammlung der VG Seenplatte und der Stadt Schleiz statt. An dieser nahmen wieder 25 Jugendliche aus 4 Orten teil. Dass diese etwas länger dauerte, lag gewiss an den kompetenten Gästen vom Freundeskreis Schleizer Dreieck und dem Marshal-Team Stoppe. Interessant erläuterten sie dem Nachwuchs, was auf der neuen Strecke alles zukünftig geplant sei, werteten die ersten Rennveranstaltungen aus und warben gezielt um Organisatoren und Helfer bei zukünftigen Rennen. Diese sind neben noch bevorstehenden Ausbaurbeiten an den Streckenabschnitten besonders wichtig, will man in Schleiz wieder höherklassige Rennen präsentiert bekommen. „Für einen EM-Lauf der Motorräder oder Gespanne sind mit Vor- und Nachbereitung sowie der Durchführung der Veranstaltung etwa 300 Helfer erforderlich“ – so Herr Grimm in seinen interessanten Ausführungen. Besonderen Reiz übte auf die Jugendlichen der Gummitag aus, bei dem mit dem eigenen PKW einige Runden „geheizt“ werden konnte. Etwa 200 Privat-Fahrer beteiligten sich an dieser Schleizer Premiere, die im kommenden Jahr eine erste Fortsetzung erfahren wird. Wer also Lust hat, in Zukunft am Schleizer Dreieck (oder bei der Streckensicherung an anderen bundesweiten Rennstrecken) mitzuwirken, kann sich beim Freundeskreis Schleizer Dreieck, dem Marshal-Team-Stoppe, in der Stadtverwaltung Schleiz oder beim Jugendbereichspfleger melden.



Interessantes Fotomaterial zum Thema Motorsport von den Gästen

In der Versammlung ging es in den anschließenden Tagesordnungspunkten noch um die rechtzeitige Beantragung von Fördermitteln für das kommende Jahr für die Jugendclubs, den aktuellen Teilnehmerstand im Wettbewerb „Schönstes Jugendobjekt 2004“ und die Koordinierung von Aktivitäten in den kommenden Herbst- und Wintermonaten.

Schon am Freitag, dem 1. Oktober 2004 startet ab 20.00 Uhr die 34. Auflage der Großen Jugendversammlung im Pörmitzer Jugendraum. Gast des Abends ist diesmal Jochen Köhler, der gleich in zwei Funktionen Auskünfte an die Jugendlichen erteilen wird. Zum einen referiert er über die Entwicklung der Jugendfeuerwehren in unserer Verwaltungsgemeinschaft, Brandschutz und Vorbeugung – zum anderen gibt er jugendgerecht Auskunft über gewisse Regelungen des gemeinsamen Zusammenlebens als Leiter der Ordnungsbehörde unserer VG.

Zum Thema Fördermittel 2005 soll es diesmal schon etwas spezifischer werden und auch im Wettbewerb „Schönstes Jugendobjekt 2004“ gibt es sicherlich wieder Neues über Bewerbungen mitzuteilen.

Alle Jugendlichen sind zu der Veranstaltung wieder recht herzlich eingeladen.

Traktorrennen in Chursdorf

Traditionell fand am letzten Sonntag im August das mittlerweile 14. Chursdorfer Traktorrennen statt. Das Wetter spielte entsprechend mit und die Gäste kamen trotz zahlreicher Veranstaltungen im Umfeld wieder gern nach Chursdorf. Der Jugendclub hatte erneut alles bestens organisiert und Steffen Romberger wurde erstmals auch als Moderator seiner Rolle gerecht. In den 2 PS-Klassen gingen diesmal leider nur jeweils 4 Starter mit ihren Kraftprotzen an den Start. Seriensieger Jan Oertel aus Pahnstangen erwies sich auch diesmal wieder als geschicktester Traktorist.

Waldeinsatz der Drebaer Jugend

Nach der Schließung des Drebaer Jugendaumes im August sind nun die Jugendlichen bestrebt, um ihren Club zu kämpfen. In Form gemeinnütziger Arbeit im nahen Gemeindewald soll nun die Fläche beräumt, Käferbäume beseitigt und neu angepflanzt werden. Bereits 38 Stunden wurden mittlerweile geleistet. Bei sonnigem Herbstwetter lernten die Jungen und Mädchen nebenbei Einiges über den Aufbau einer Motorsäge, den Umgang mit dem Freischneider, Waldbau, -pflege und Umweltschutz kennen. Etwa ein Drittel der Fläche konnte bereits von Ästen, Brombeerdornen, Faulbäumen und Wildwuchs beräumt werden. In den nächsten Wochen stehen nun weitere Arbeiten an und eventuell entschließen sich die jungen Leute, diese Fläche als Pflegeobjekt gänzlich für die Zukunft zu übernehmen.



Monique, Lulia und Dominique beim Räumen des Gemeindewaldes

Oetersdorfer Baustelle

Auch in Oetersdorf geht es mit den Bauarbeiten rund um den Jugendclub voran. Dank einiger älterer Helfer konnten die Höhen ordentlich abgemessen und die Betonierarbeiten zügig erledigt werden. Die wichtigsten Vorarbeiten für die neue Pflasterfläche sind zum überwiegenden Teil abgeschlossen, während es beim Ausbau des Sanitärtraktes weniger vorwärts ging. Ob jedoch der gesetzte Termin für den Abschluss der Baumaßnahme - 30. September - eingehalten werden kann, wird immer unwahrscheinlicher. Mit ihrer Bewerbung für das „Schönste Jugendobjekt 2004“ sollten für einen Podestplatz zumindest bis Jahresende die geplanten Arbeiten getätigt sein.

Nachtrag !

Bei der Nennung der letzten Medaillen-Gewinner bei den diesjährigen Kreisjugendspielen der Leichtathleten im Juni in Tanna für die Regelschule Oetersdorf wurde Christian Feustel aus Göschitz auf Grund fehlender Informationen nicht benannt. Christian erkämpfte für die Oetersdorfer Schule eine Goldmedaille im Sprint über 75m. Nachträglich noch einmal herzlichen Glückwunsch zum sportlichen Erfolg !

Euer Jugendwart

Romy Müller

Hallo Leute,

die erste Gemeinschaftsversammlung (mit zum Teil neuer Besetzung) war dieses Mal in Tegau.

Ein zentrales Thema an diesem Abend war wie überall z.Z. im Land natürlich Hartz IV. Ausführlich wurden Hintergründe dieser Reform, Auswirkungen und Möglichkeiten für die Kommunen erläutert und diskutiert.

Leider lässt die Öffentlichkeitsarbeit zu dem Thema allgemein sehr zu wünschen übrig und das trägt nicht unwesentlich dazu bei, Leute zu verunsichern und zum Demonstrieren auf die Straße zu treiben.

Richtig schlimm wird's allerdings, wenn man solche schwerwiegenden Maßnahmen noch für politische Kampagnen missbraucht. Wenn es bei Menschen an die Substanz geht, ist das weiß Gott keine geeignete Spielwiese für (i.d.R. gut verdienende) Politiker und für die „blühenden Landschaften“ haben inzwischen alle Verantwortung!

Gut find ich auf jeden Fall, dass die Unterstützung aus Mitteln der Allgemeinheit nur noch für wirklich Bedürftige gezahlt werden soll. In diesem Land gab und gibt es ´ne ganze Menge Leute, die bisher ganz gut über die Runden kommen und mit steuerfreiem Einkommen aus Schwarzarbeit diesen Betrag noch auffüllen.

Die Dummen (dazu oft noch mit niedrigerem Einkommen) sind Leute, die meistens noch weit weg von zu Hause und die ganze Woche von der Familie getrennt einer Arbeit nachgehen und dazu noch ordentlich bei den Steuern vom Staat abgefasst werden.

Ich meine auch, wer arbeitsfähig ist und nur einfach nicht will, kann nicht auf Kosten Anderer leben.

Natürlich braucht man dazu auch entsprechende Arbeitsplätze und die kann eben auch kein Politiker (egal wie bunt er ist) herbei zaubern.

Genau dazu haben sich die 17 Bürgermeister und die Vertreter in der VG- Versammlung Gedanken gemacht. Man hat sich erst mal den Überblick verschafft, wie viele von Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe im Einzugsbereich leben müssen. Mit der Zusammenlegung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe ab Januar 05 können diese Personen (ALG II-Bezieher) dann auch in den Gemeinden für bestimmte Tätigkeiten eingesetzt werden und zu den Grundbeträgen noch 1 bis 2 €/Stunde (120 Stunden im Monat) dazu verdienen. Das soll rechtzeitig organisiert werden, um die Leute möglichst auch in ihren Heimatorten zu beschäftigen. Na ja, schaden kann's ja nicht, wenn die Betroffenen im vorab schon mal auf ihren Bürgermeister zugehen und sich informieren (oder in der VG anrufen).

Auf jeden Fall lohnt es immer, sich genau kundig zu machen, denn nur Schimpfen und nur Schwarzmalen hat noch nie echt geholfen.

Gut zu wissen, dass man sich auch in unseren Gemeinden und der VG Gedanken macht, wie das am Besten laufen könnte und wie den Leuten, die Hilfe brauchen, auch geholfen werden kann. Tja, so was gibt es eben noch auf dem Dorf.

Das die Bezugszeit von Arbeitslosengeld sowie die Verweildauer in der Arbeitslosigkeit so entscheidend verkürzt werden soll, davon muss mich allerdings erst die Praxis überzeugen. Ich könnte mir aber vorstellen, so was könnte auch in unseren deutschen Behörden funktionieren, wenn z. B. wie in der Schweiz, die Vermittlung von Arbeitssuchenden generell auf einer Art Provisionsbasis erfolgen würde. Richtig Kohle gibt es beim Arbeitsvermittler nur bei Erfolg - immerhin sicher ein Grund dafür, dass die Schweiz nur 3,8 % Arbeitslosigkeit vorzuweisen hat und inzwischen noch jede Menge Leute aus Deutschland beschäftigen kann.

Na ja, auch hier können wir hoffen, denn unser Ministerpräsi-



dent Althaus hat ja den radikalen Umbau in Verwaltungen angekündigt. Ob die 7.400 einzusparenden Landesbediensteten dann wohl auch im Arbeitslosengeld II landen? – Da mach ich mir schon so meine Gedanken.....

Euer

V.G. Seenplattler

Geburtstage und Jubiläen im Monat Oktober 2004

Bucha

Seeliger, Fritz am 12.10. zum 81. Geburtstag

Chursdorf

Iske, Elisabeth am 02.10. zum 88. Geburtstag

Dr. Makowsky, Johannes am 07.10. zum 70. Geburtstag

Nürnberg, Hannelore am 23.10. zum 70. Geburtstag

Dittersdorf

Reichbott, Eva am 18.10. zum 70. Geburtstag

Krombholz, Hannelore am 26.10. zum 70. Geburtstag

Dragensdorf

Müller, Hanna am 01.10. zum 83. Geburtstag

Blümler, Sonja am 18.10. zum 71. Geburtstag

Dreba

Müller, Friedhold am 03.10. zum 70. Geburtstag

Schindler, Irma am 31.10. zum 80. Geburtstag

Görkwitz

Bilek, Gertrud am 01.10. zum 78. Geburtstag

Mehlhorn, Hilde am 16.10. zum 86. Geburtstag

Mönchgrün

Weiß, Martha am 06.10. zum 84. Geburtstag

Frötschner, Werner am 18.10. zum 77. Geburtstag

Frötschner, Christa am 30.10. zum 72. Geburtstag

Göschitz

Knoch, Charlotte am 01.10. zum 81. Geburtstag

Heydrich, Gerhard am 13.10. zum 73. Geburtstag

Böttger, Herbert am 14.10. zum 84. Geburtstag

Oertel, Waltraut am 22.10. zum 72. Geburtstag

Rödersdorf

Petrich, Aurelie am 03.10. zum 87. Geburtstag

Kirschkau

Richter, Harry am 03.10. zum 73. Geburtstag

Gensicke, Elfriede am 22.10. zum 94. Geburtstag

Schmidt, Veronika am 23.10. zum 78. Geburtstag

Knau

Hopp, Adolf am 01.10. zum 86. Geburtstag

Burkowski, Ernst am 01.10. zum 82. Geburtstag

Riedel, Günter am 06.10. zum 83. Geburtstag

Jaisczok, Isolde am 07.10. zum 80. Geburtstag

Wöckel, Rosmarie am 15.10. zum 75. Geburtstag

Ulitzsch, Rolf am 19.10. zum 76. Geburtstag

Fritzsche, Horst am 20.10. zum 71. Geburtstag

Birkner, Liesbeth am 21.10. zum 85. Geburtstag

Schorcht, Hildegard am 26.10. zum 84. Geburtstag

Trautmann, Manfred am 26.10. zum 74. Geburtstag

Reichmann, Wolfgang am 27.10. zum 71. Geburtstag

Schorcht, Joachim am 27.10. zum 75. Geburtstag

Weise, Helmut am 27.10. zum 79. Geburtstag

Kunter, Irmgard am 28.10. zum 82. Geburtstag

Flemming, Inge am 30.10. zum 70. Geburtstag

Löhma

Junker, Gisela am 16.10. zum 72. Geburtstag

Schwarze, Ingeborg am 21.10. zum 74. Geburtstag

Picker, Melanie am 27.10. zum 77. Geburtstag

Weiß, Engelhard am 29.10. zum 76. Geburtstag

Moßbach

Elschner, Gudrun
Stahl, Hannchen
Albrecht, Ingeborg
Grassau, Otto
Weiser, Werner

Neundorf

Machunze, Edith
Pahnstangen
Wetzel, Liesbeth
Kögler, Gerhard

Oettersdorf

Pätz, Ursula
Fröhlich, Marta
Klüger, Burkhard
Eibisch, Ingelene
Stuedel, Marianne
Kießling, Erika
Kießig, Elisabeth
Kögler, Erna
Eckert, Gerhard
Strauß, Heinz
Knoch, Hans
Thrum, Rolf
Karlen, Ruth
Höfer, Else



Plöthen

Taubert, Alice
Leithiger, Arno
Säwert, Walter
Köberlein, Marianne
Göring, Kurt
Schrüter, Herbert

Pörmitz

Läscher, Erna
Schütz, Liesa
Wolfram, Anneliese

Tegau

Forbriger, Heinz
Burkersdorf
Rother, Herbert
Pasold, Erika
Körner, Wolfgang

Volkmannsdorf

Reinhold, Rolf
Manger, Gerda
Heller, Fredo
Klüger, Rolf
Schulz, Erika
Heller, Irmgard

am 04.10. zum 73. Geburtstag
am 06.10. zum 81. Geburtstag
am 17.10. zum 73. Geburtstag
am 26.10. zum 74. Geburtstag
am 28.10. zum 73. Geburtstag

am 24.10. zum 79. Geburtstag

am 10.10. zum 72. Geburtstag
am 31.10. zum 78. Geburtstag

am 02.10. zum 72. Geburtstag
am 04.10. zum 74. Geburtstag
am 05.10. zum 70. Geburtstag
am 07.10. zum 72. Geburtstag
am 14.10. zum 70. Geburtstag
am 18.10. zum 80. Geburtstag
am 19.10. zum 85. Geburtstag
am 21.10. zum 73. Geburtstag
am 22.10. zum 72. Geburtstag
am 22.10. zum 71. Geburtstag
am 24.10. zum 75. Geburtstag
am 28.10. zum 70. Geburtstag
am 30.10. zum 79. Geburtstag
am 31.10. zum 85. Geburtstag

am 03.10. zum 78. Geburtstag
am 04.10. zum 89. Geburtstag
am 06.10. zum 82. Geburtstag
am 19.10. zum 77. Geburtstag
am 30.10. zum 78. Geburtstag
am 30.10. zum 71. Geburtstag

am 06.10. zum 85. Geburtstag
am 10.10. zum 72. Geburtstag
am 12.10. zum 76. Geburtstag

am 03.10. zum 76. Geburtstag

am 06.10. zum 73. Geburtstag
am 07.10. zum 74. Geburtstag
am 13.10. zum 73. Geburtstag

am 02.10. zum 83. Geburtstag
am 03.10. zum 71. Geburtstag
am 06.10. zum 78. Geburtstag
am 23.10. zum 77. Geburtstag
am 24.10. zum 76. Geburtstag
am 28.10. zum 82. Geburtstag

Wir gratulieren den Jubilaren recht herzlich und wünschen noch viele schöne Jahre bei bester Gesundheit

Berichtigung des Mitteilungsblattes vom September 2004

In unserer letzten Ausgabe hat sich der Fehlerteufel eingeschlichen.

Bei den Meldungen zu den Jubiläen im Monat September 2004 wurde Frau Johanna und Herrn Roland Plöthner in Tegau am 24.09.2004 zum Fest der Goldenen Hochzeit gratuliert. Die Goldene Hochzeit von Frau und Herrn Plöthner findet aber erst 2005 statt.

Bei der Silberhochzeit von Frau Petra und Herrn Günter Muthreich am 07.09.2004 in Tegau muss es richtig heißen: Frau Petra und Herrn Günter Muthreich am 07.09.2004 in Plöthen.

Zum Fest der Goldenen Hochzeit
gratulieren wir ganz herzlich



Zum Fest der Silbernen Hochzeit
gratulieren wir herzlich



Kirchliche Nachrichten

- Angaben ohne Garantie -

Gottesdienste im Oktober 2004

Knau:

10.10.	10.00 Uhr	Erntedankfest mit Abendmahl
24.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst

Bucha:

03.10.	10.00 Uhr	Erntedankfest mit Abendmahl
31.10.	10.00 Uhr	Kirchweihgottesdienst

Dreba:

10.10.	08.45 Uhr	Erntedankfest mit Abendmahl
24.10.	08.45 Uhr	Gottesdienst

Posen:

03.10.	08.45 Uhr	Erntedankfest mit Abendmahl
--------	-----------	-----------------------------

Neundorf:

10.10.	13.00 Uhr	Erntedankfest mit Abendmahl
31.10.	14.15 Uhr	Reformationsfest

Pahnstangen:

10.10.	14.15 Uhr	Erntedankfest mit Abendmahl
31.10.	13.00 Uhr	Reformationsfest

Löhma:

10.10.	10.15 Uhr	Gottesdienst
24.10.	19.00 Uhr	Gottesdienst
31.10.	09.00 Uhr	Kirchweihgottesdienst

Kirschkau:

05.09.	10.00 Uhr	Gottesdienst
19.09.	09.00 Uhr	Gottesdienst

Oettersdorf:

03.10.	09.00 Uhr	Erntedankfest
17.10.	10.15 Uhr	Gottesdienst
31.10.	10.15 Uhr	Reformationstag

Pörmitz:

03.10.	10.15 Uhr	Erntedankfest
24.10.	09.00 Uhr	Kirchweihgottesdienst
31.10.	19.00 Uhr	Reformationstag

Göschitz:

10.10.	09.00 Uhr	Gottesdienst
24.10.	10.15 Uhr	Gottesdienst

Dittersdorf:

03.10.	14.00 Uhr	Erntedankfest mit Abendmahl / mitgestaltet von den Kindern des Kindergartens Dittersdorf und mit anschließendem Kaffeetrinken
17.10.	08.30 Uhr	Gottesdienst

Dragensdorf:

02.10.	17.00 Uhr	Konzert / Kleine Abendmusik zum Erntedankfest
17.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst

Tegau:

03.10.	10.00 Uhr	Erntedankfest mit Abendmahl
17.10.	09.00 Uhr	Festgottesdienst

Plöthen:

10.10.	08.30 Uhr	Gottesdienst
24.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst

Burkersdorf:

24.10.	08.30 Uhr	Festgottesdienst
31.10.	09.30 Uhr	Zentralgottesdienst zum Reformationsfest

Rödersdorf:

03.10.	08.30 Uhr	Erntedankfest mit Abendmahl
10.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst
24.10.	13.30 Uhr	Gottesdienst

Alle anderen Gottesdienste entnehmen Sie bitte den Aushängen

Veranstaltungen für das gesamte Kirchspiel Oettersdorf :

- Konfirmandenunterricht: dienstags 17.00 Uhr im Oettersdorfer Pfarrhaus
- Vorkonfirmandenunterricht: donnerstags 17.00 Uhr im Oettersdorfer Pfarrhaus
- Die Termine für die Christenlehre werden noch bekanntgeg.
- Kirchenchor: immer dienstags 20.00 Uhr im Pfarrh. Oet.
- Sonntag 10. Oktober 2004 um 17.00 Uhr Konzert der Neupostolischen Kirche Mühltröf in der St. Martinskirche in Oettersdorf.

Veranstaltungen für das gesamte Kirchspiel Dittersdorf:

- Sonnabend, 02. 10. 04, 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr
Kinderkreis in Dittersdorf im Pfarrhaus
- Sonnabend, 02. 10. 04, 17.00 Uhr
Konzert „Kleine Abendmusik zum Erntedankfest“ in der St. Katharinen Kirche zu Dragensdorf
- Dienstag, 05. 10. 04, 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Vorkonfirmandenunterricht in Dittersdorf im Pfarrhaus
- Mittwoch, 06. 10. 04, 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr
Krabbelgruppe (für Muttis / Vatis mit ihren 0 bis 3jährigen) in Dittersdorf Pfarrhaus
- Mittwoch, 06. 10. 04, 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Gemeindeplothen im Gasthaus „Zum Plothenteich“
- Sonnabend, 30. 10. 04, 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Hauptkonfirmandenunterricht in der Burkersdorfer Kirche
- Freitag, 31. 10. 03, 9.30 Uhr
Zentraler Festgottesdienst zum Reformationstag in der St. Burkard Kirche Burkersdorf (mitgestaltet von den Hauptkonfirmanden des Kirchspiels Dittersdorf)

Kleine Abendmusik zum Erntedankfest

in der St. Katharinen Kirche zu Dragensdorf

Am Sonnabend, dem 02. Oktober 2004, um 17.00 Uhr wird ganz herzlich zu einer „Kleinen Abendmusik“ am Vorabend des Erntedankfestes in die St. Katharinen Kirche nach Dragensdorf eingeladen.

Es erklingen Orgelwerke, geistliche Lieder für Orgel und Gesang, Musik für Blockflöte und Orgel u. a..

Der Eintritt ist frei! Um eine Kollekte wird gebeten.

Alle Angaben finden sich auch unter unserer Internet-Homepage: www.kirchspiel-dittersdorf.de

ANZEIGENTEIL